

Dieter Wagner

Dieter Wagner, Dillener Str. 19 a, 28777 Bremen

Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Blumenthal
Landrat-Christians-Str. 99a

28779 Bremen

Mail: oliver.froehlich@oablumenthal.bremen.de

Dillener Str. 19 a
28777 Bremen
Mobil: 0151 - 41441184
Bremen, 19.01.24
Unsere Zeichen: wa
dieterwagner1943@hotmail.de

Seitenzahl: 1 (einschl. dieser)

Sehr geehrter Herr Fröhlich,

wie Sie in Ihrer Mail vom 08.01.24 mitteilen, müssen Sie meine Anfrage als Bürgerantrag an die entsprechenden Ressorts senden, da meine an Ihr Büro gestellten Fragen (Fernwärme) von dort beantwortet werden.

Anfrage zum Thema Fernwärme

Betr. Wohnkomplex Dillener Str. 15 – 19a in Bremen-Rönnebeck, bestehend aus Eigentumswohnungen, 13 Einheiten und Mietwohnungen. Alle Häuser haben Erdgasheizungen mit zentralen Kesselanlagen. Bevor die Eigentümer in eine neue Energieplanung eingehen, ist zu klären, wie weit ist eine Fernwärmeheizung geplant in HB-Nord Blumenthal bis Farge.

Ich möchte hier die Energielieferanten Kraftwerk Farge, Verbrennungswerk Wollkämmerei und das Klärwerk in Farge ansprechen. Alle Energielieferanten liegen in 5 km Luftlinie. Hierzu möchte ich die Weser anmerken, welches direkt als Energielieferant mittels Wärmepumpe das Fernwärmenetz mit Energie versorgen könnte (siehe Stadt Flensburg und Rosenheim, um nur zwei zu nennen).

Sowie die Hamburger Energiewerke für das Klärwerk, welches durch die Energierückgewinnung über Wärmepumpen 6600 t CO² gleichzeitig einspart mit einem hohen Wirkungsgrad und damit ein Wohnviertel versorgt.

Durch Kontakt mit der Fa. Johnson Controls, System&Service GmbH in Hamburg, wurden mir Informationen mit Systemschemen zugeschickt.

Projekte: Stadtwerke Rosenheim (Flusswasser Wärmepumpenanlage, WP), hier werden 3 x 2-stufige WP mit Zwischenkreisläufe installiert mit Wasser/Glykol-Gemisch. Der Bachwasser-Kreislauf hat Ammoniak als Kälte/Wärmekreislauf. Wärmequelle (Bach) mit 6°C Differenz Leistung.

Die Wärmeabgabe der Kältemaschine und der Maschinenraum, werden in den Kreislauf mit eingespeist. Nur über diesen Kreislauf werden ca. 170 KW zurückgewonnen. Dieses System ist für Blumenthal/Rönnebeck und Farge an vorher genannten Standorten möglich (siehe Klärwerk Farge). Zurzeit plant die Firma Großwärmepumpenanlagen für ca. 39000 Wohneinheiten in Deutschland über Abwasserwärmerückgewinnung.

Zum Grundthema Dillener Str. in Rönnebeck

Für diesem Komplex erstellte ich ein Grundkonzept zur Wärmeversorgung für Gebäude 1995 und Vorkriegsbauten an dem Straßenverlauf. Hier benötigen wir Planungssicherheiten für notwendige Energiesparmaßnahmen und die Möglichkeit zu planen, ob ein Fernwärmeanschluss eventuell geplant ist!

Problem: Die Bestandsgebäude sind sehr eng zueinander gebaut, Heizkörper (Flachheizkörper Typ 22) Vorlauftemperatur 80°C bei 20K Temperaturdifferenz.

Luftwärmepumpen:

Diese wurden 1970 schon in Deutschland von der Firma Mannesmann gebaut. Die Produktion wurde 1980 eingestellt. Bei einem Ölpreis von 13 Pfg./L lohnte es sich nicht diese Wärmepumpen weiter zu bauen und zu vertreiben (An diesem Projektentwurf war ich schon 1970 in Geesthacht mit tätig).

Schallwerte und Platzbedarf ist zu prüfen und bei dem Projekt Dillener Str. 19 nicht realisierbar. Durch die hohen Bäume (Laub + Schatten) am Weserhang ist eine Photovoltaikanlage nicht überall einbaubar. Weiterhin ist es fraglich, ob eine Brunnenwasser-Wärmepumpe möglich ist.

Frage: Grundwasserspiegel, Genehmigungsverfahren, genügend Brunnenwasser usw. Die Kosten einer Analyse und Probebohrung, um zu prüfen, ob ein Einbau WPP möglich ist, liegen bei ca. 20.000€. Bei diesem System sind höhere Vorlauftemperaturen möglich.

Sollte die Probebohrung negativ sein, sind die 20.000€ Verlust.

Schlussbetrachtung:

Die Notwendigkeit energetische Maßnahmen sind wichtig, ebenso eine Planungssicherheit der nächsten 15 Jahre. Das Durcheinander in den Pressemitteilungen unserer Regierung über das neue Heizungsgesetz sollten klärende Aussagen für die Zukunft erbringen.

Das Thema Energieplanung: Die 3 Energielieferanten, Kraftwerk Farge, Klärwerk Farge, Verbrennungsanlage Bremer Wollkämmerei und das Weserwasser in direkter Nachbarschaft könnten die Warmwasserheizungsenergie für Blumenthal - Rönnebeck - Farge sicherstellen. Die Belastungen des Haushalts würden sich um ein Vielfaches reduzieren.

Ihre geschätzte Antwort entgegensehend.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Wagner

(Eigentümer einer Wohnung /Dillener Str. 19a)